



Update Gastroenterologie-Stoffwechsel

12. – 14. November 2026, Congress Innsbruck

Vorprogramm

www.updategastro-stoffwechsel.at



Dual wirksam bei PBC^{a1}



Schnell und anhaltend wirksam^{*1-3}



Verbesserungen bei Fatigue[†] und Pruritus^{‡1-4}



Gut verträglich¹⁻³

IPSEN

* IQIRVO® (Elafibranor) ist indiziert für die Behandlung der primär biliären Cholangitis (PBC) in Kombination mit Ursodeoxycholsäure (UDCA) bei Erwachsenen, die nicht ausreichend auf UDCA ansprechen, oder als Monotherapie bei Patient*innen, die UDCA nicht vertragen. Elafibranor und sein aktiver Hauptmetabolit GFT1007 sind duale Peroxisom-Proliferator-aktivierte Rezeptor (PPAR) α/δ -Agonisten. PPAR α/δ gelten als wichtige Regulatoren der Gallensäure-Homöostase, bei Entzündungen und Fibrose.¹ * Die Patient*innen erhielten entweder IQIRVO® zusätzlich zu UDCA (102/108), UDCA und Placebo (51/53) oder IQIRVO® (6/108) bzw. Placebo (2/53) allein bei UDCA Unverträglichkeit. Biochemisches Ansprechen definiert als AP < 1,67 x ULN, und AP-Reduktion $\geq 15\%$ und TB $\leq$ ULN ab Woche 4¹⁻³ anhaltend bis Woche 182.¹ Deskriptive Daten der offenen Verlängerungsstudie ELATIVE zeigen Verbesserungen von Pruritus und Fatigue ab Woche 4 bis Woche 156 bei Patient*innen mit mäßigem bis schwerem Pruritus (WI-NRS ≥ 4) bzw. mäßigem bis schwerer Fatigue (PROMIS-T ≥ 60) zu Studienbeginn. Klinisch bedeutsame Schwellen definiert als Reduktion: WI-NRS $\geq 1,8$ bzw. PROMIS-Fatigue $\geq 3,0$.² Post-hoc-Analyse der ELATIVE Studie zeigt bei Patient*innen mit moderater bis schwerer Fatigue (PBC-40-Fatigue ≥ 29) eine klinisch relevante Verbesserung (MCID₂ 5 Punkte). Da post hoc definiert, erfolgte keine statistische Auswertung gegenüber Placebo.³ * Die Behandlung mit IQIRVO® war bei Patient*innen mit mäßigem bis schwerem Pruritus mit einer Verbesserung des Pruritus verbunden, was sich in einer Verringerung der Gesamtscores der PBC-40-Pruritus-Domäne und der 5-D-Prurituskala im Vergleich zu UDCA allein zu Woche 52 zeigte. Außerdem führte IQIRVO® bei Patient*innen mit mäßigem bis schwerem Pruritus im Vergleich zu UDCA allein zu einer stärkeren Verringerung des WI-NRS-Scores bis Woche 52 im Vergleich zur Baseline. Es wurde jedoch keine statistische Signifikanz erreicht.¹

1. IQIRVO® Fachinformation. Stand Juli 2025. 2. Kowdley KV et al. N Engl J Med. 2024;390:795-805. 3. Levy C et al. AASLD. Washington D.C., 2025. Poster 5016. 4. Jones DE, et al. EASL 2025. Poster LBP-027.

IQIRVO® Fachkurzinformation siehe letzte Seite | IPSEN PHARMA AUSTRIA GmbH, Gertrude Fröhlich Sandner Straße 2, ICON, Turm 9/8. OG, 1100 Wien, wien.office@ipsen.com

Allgemeine Hinweise

Organisation

Univ.-Prof. Dr. Herbert Tilg
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck



Veranstalter

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Christoph Probst Platz 1
Innrain 52, 6020 Innsbruck

Tagungsort

Congress Innsbruck
Eingang und Registratur im „Innfoyer“
Rennweg 3, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)512 5936 1160
Web: www.cmi.at



Homepage

www.updategastro-stoffwechsel.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere Kongresshomepage www.updategastro-stoffwechsel.at an. Die Tagungsgebühr beläuft sich auf EUR 150,- und beinhaltet die Teilnahme an beiden Kongresstagen, diverse Unterlagen, Pausenverpflegungen und die Lunchsymposien.

Registratur und Information

Ärztzentrale med.info
Helferstorferstraße 2, P.O. Box 155, 1011 Wien
Tel.: +43 (0)1 531 16-106, Fax: +43 (0)1 531 16-61
E-mail: azmedinfo@media.co.at



Hotelreservierung

Wir dürfen Sie bitten, Ihre Hotelreservierungen selbst durchzuführen bzw. sich für weitere Informationen direkt an den Innsbruck Tourismus zu wenden:
E-mail: incoming@innsbruck.info, Tel.: +43 (0) 512 53 56

Sponsoring und Fachausstellung

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 536 63-39, Fax: +43 (0)1 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at, Web: www.maw.co.at



Die Fortbildung wird für das Diplom-Fortbildungsprogramm
der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 12.11.2026	14:30 – 18:00 Uhr
Workshop "Gastrointestinale Sonographie" (Wolfgang Sturm , Innsbruck)	
Freitag, 13.11.2026	08:30 – 10:00 Uhr
Toppublikationen Stoffwechsel (Susanne Kaser , Innsbruck) Intervallfasten: Hype oder mehr? (Alexander Höller und Claudia Ress , Innsbruck) Klinischer Einsatz von PCSK-9 Hemmern (Alexander Tschoner , Innsbruck) Fallpräsentation (Bernhard Radlinger , Innsbruck)	
Freitag, 13.11.2026	10:30 – 12:00 Uhr
Inkretin-basierte Therapien bei metabolischen Erkrankungen (Oana-Patricia Zaharia , Düsseldorf) Praxisorientierte Diagnostik von Nahrungsmittelallergien (Norbert Reider , Innsbruck) Die häufigsten gastrointestinalen Infektionen im klinischen Alltag (Christoph Högenauer , Graz) Diagnostische Fallstricke: unterer Gastrointestinaltrakt (Maria Effenberger , Innsbruck)	
Freitag, 13.11.2026	12:15 – 14:00 Uhr
Gastroenterologie Symposium / Diabetes Symposium	
Freitag, 13.11.2026	14:30 – 16:00 Uhr
Cholestatische Lebererkrankungen (Peter Fickert , Graz) Pankreaskarzinom: Pathogenese und klinische Entwicklungen (Angela Djanani , Innsbruck) Hot News aus der GI Onkologie (Ewald Wöll , Zams) NET: werden die Therapien besser? (Marianne Pavel , Erlangen)	
Freitag, 13.11.2026	16:00 – 16:30 Uhr
State-of-the Art: CAR T Zelltherapie bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen: wo geht die Reise hin? (Georg Schett , Erlangen)	
Freitag, 13.11.2026	17:00 – 18:30 Uhr
Meteorismus: Tipps und Tricks für das „oft mühsame“ klinische Management (Jutta Keller , Hamburg) Colitis ulcerosa: wie kann ich die Therapieviefalt heute am besten umsetzen (Robert Koch , Innsbruck) Entwicklungen in der Crohnchirurgie (Marijana Ninkovic , Innsbruck) Hepatobiliäre Chirurgie: Limits und Perspektiven (Stefan Schneeberger , Innsbruck)	

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 14.11.2026

08:30 – 10:30 Uhr

Interessante Fälle

(Almina Jukic, Maria Troppmair, Julian Schwärzler)

Toppublikationen Gastroenterologie

(Timon Adolph, Innsbruck)

Nichtmaligne Komplikationen der Leberzirrhose und klinisches Management

(Annalisa Berzigotti, Bern)

MetALD: die mittlerweile wichtigste Lebererkrankung?

(Christian Datz, Oberndorf)

Samstag, 14.11.2026

11:00 – 12:30 Uhr

Toppublikationen Hepatologie

(Heinz Zoller, Innsbruck)

Endosonographie: wann hilfreich?

(Christoph Grander, Innsbruck)

Sonographie der Leber – ein elegantes Tool für die breite Medizin

(Wolfgang Sturm, Innsbruck)

Klinisches Management von Eisenstoffwechselstörungen

(Benedikt Schäfer, Innsbruck)

Fachkurzinformation

Fachkurzinformation zu Inerat Ipsen Iqirvo®

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Iqirvo 80 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Elafibranor

Zusammensetzung:

Jede Filmtbl. enthält 80 mg Elafibranor. Sonst. Best.: mikrokristalline Cellulose, Povidon, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, partiell hydrolysiertes Polyvinylalkohol, Titandioxid (E171), Macrogol, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid × H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172).

Anw.: Iqirvo ist indiziert für die Behandlung der primär biliären Cholangitis (PBC) in Kombination mit Ursodeoxycholsäure (UDCA) bei Erwachsenen, die nicht ausreichend auf UDCA ansprechen, oder als Monotherapie bei Patienten, die UDCA nicht vertragen.

Gegenanz.: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; bekannte oder vermutete Schwangerschaft und bei Frauen im gebärfähigen Alter, die keine Verhütungsmittel anwenden

Nebenwirk.: Abdominalschmerz, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Obstipation, Cholelithiasis, Myalgie, Kreatinphosphokinase im Blut erhöht, juckender Ausschlag, Kreatinin im Blut erhöht.

Wirkstoffgruppe: Gallen- und Lebertherapie, andere Mittel zur Gallentherapie.

Die Inform. zu Warnhinw. und Vorsichtsmaßn. für die Anw., Wechselwirk. mit and. Arzneimitteln u. sonst. Wechselwirk., Nebenwirk. sowie Fertilität, Schwangerschaft u. Stillzeit: siehe Fachinformation. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Verschreibungspflichtig (DE)/ Rezept- und Apothekenpflichtig (AT).

Ipsen Pharma, 70 rue Balard, F-75015 Paris

Örtl. Vertreter: Ipsen Pharma GmbH

Stand d. Info.: 07/2025

Zul.-Nr.: EU/1/24/1855/001-2